

Genossen in den Jugendbrigaden fördern das Streben nach hohen Tagesleistungen

Im VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke gibt es 17 Jugendbrigaden der FDJ. Sie stehen alle miteinander im Leistungsvergleich, der fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs ist. Der Leistungsvergleich wird auf der Grundlage von 12 für alle Kollektive verbindlichen Kennziffern geführt. Das sind zum Beispiel die Erfüllung der industriellen Warenproduktion, die Einhaltung der Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen, die Senkung der Selbstkosten, die Einsparung von Arbeitszeit, die aktive Teilnahme an der Neuererarbeit, die ökonomischen Initiativen des Jugendverbandes, die Erfüllung der Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb.

Ein wichtiges Instrument zur Führung des Leistungsvergleiches ist der Rat der Jugendbrigadiere. In ihm arbeiten alle Jugendbrigadiere — 9 davon sind Genossen —, der FDJ-Sekretär, der Vorsitzende der Jugendkommission der BGL, Mitglieder der Leitung der BPO mit. Die Arbeit des Rates konzentriert sich auf die Analyse der besten Arbeitsmethoden, die Verallgemeinerung von Erfahrungen in der Arbeit der Jugendbrigaden und der Realisierung von Aufgaben aus dem Plan Wissenschaft und Technik, vorwiegend in der MMM-Bewegung. Der Leistungsvergleich der Jugendbrigaden wird monatlich im Rat der Jugendbrigadiere ausgewertet. Wie nimmt die BPO auf den Leistungsvergleich Einfluß?

In allen Jugendbrigaden gibt es FDJ-Gruppen. 43 Genossen leisten darin wirksame politische Arbeit. Grundlage ist das Kampfprogramm der BPO. Den Mitgliedern und Kandidaten wird darin die Aufgabe

gestellt, sich in den Arbeitskollektiven an die Spitze zu stellen, durch ihr persönliches Vorbild die Initiativen der Werktätigen auf den notwendigen Leistungszuwachs zu richten.

In der Konzeption unserer Parteileitung zur Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit unter der Arbeiterjugend sind dafür konkrete Maßnahmen festgelegt. Sie sehen vor, in allen Jugendbrigaden und -forscherkollektiven den Parteeinfluß zu sichern, die besten FDJler für die Aufnahme als Kandidat vorzubereiten und weitere FDJ-Gruppen in den Jugendkollektiven zu bilden.

Bestwerte sind Kampfziel der Kollektive

Die Leitung der BPO unterstützt die Mitglieder des Jugendverbandes bei der Erfüllung des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag“. Leitungsmitglieder treten öfter in den Jugendbrigaden auf. Regelmäßig berichten die Jugendbrigadiere, der FDJ-Sekretär vor der Parteileitung, in den APO-Leitungen und in den Mitgliederversammlungen über die Erfüllung des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag“. Die BPO gewährleistet dadurch, daß die staatlichen Leiter, die APO-Leitungen, die Parteigruppen, die Beauftragten der Parteileitung und der Rat der Jugendbrigadiere politischen Einfluß auf den Leistungsvergleich der Jugendbrigaden nehmen.

Im „Treffpunkt Leiter“* werden die Jugendlichen unter anderem mit den Aufgaben der umfassenden sozialistischen Intensivierung vertraut gemacht. Die staatlichen Leiter, vom Direktor bis zum Meister, erläutern den jungen Werktätigen die ökonomische

Leserbriefe

sehen Leistungszuwachses, vor allem durch die effektive Nutzung von Wissenschaft und Technik.

Die Auswertung der Materialien des Parteitages, besonders des vom Generalsekretär des ZK erstatteten Berichts, hatte unsere Grundorganisation konzentriert in einer Zwei-Tage-Schulung, beginnend mit der Parteileitung, mit allen Leitungen unseres Stammbetriebes durchgeführt, um die Ziele des Kampfprogramms in allen APO konsequent zu untersetzen. Mit dem Ergänzungsbeschluß zum Kampfprogramm, der die Grundlage für das Wettbewerbsprogramm bildet, mit dem unser Betrieb im Bezirk

Suhl zum sozialistischen Wettbewerb nach dem XI. Parteitag aufgerufen hatte, schufen wir gute Voraussetzungen für die Erfüllung der Ziele der Direktive zum Volkswirtschaftsplan 1986 bis 1990.

Von entscheidender Bedeutung ist bei alledem, die Kampfkraft der Grundorganisation weiter zu erhöhen. Die Parteilung hat deshalb die Anleitung unserer APO-Sekretäre und Parteilgruppenorganisatoren weiter qualifiziert. Um die Kollektivität der APO-Leitungen zu erhöhen, führen wir monatlich eine Beratung zu speziellen Problemen mit den stellvertretenden APO-Sekretären, den in den APO Ver-

antwortlichen für Agitation und Propaganda, den Literaturobleuten sowie mit ausgewählten Propagandisten in der Arbeitsgruppe Parteilehrjahr durch. Zur Erhöhung der Komplexität der politischen Führungstätigkeit durch die APO-Sekretäre treten Genossen staatliche Leiter bzw. Genossen aus Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen zu Schwerpunktaufgaben des Kampfprogramms der Grundorganisation in den Anleitungen auf, zum Beispiel zur Arbeit mit den Kadern, zur Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, zu Fragen der Ordnung, Disziplin und Sicherheit und zur Einführung von CAD/CAM-